



PRESSEINFORMATION

Selbstorganisierter Förderunterricht für Kinder und Jugendliche Türkischer Elternbund Wilhelmsburg gewinnt IBA-Innovationspreis 2008

15 Beteiligungsprojekte für die Elbinseln hat die IBA Hamburg heute mit dem IBA-Innovationspreis 2008 ausgezeichnet. Die Preise wurden gemeinsam von Bildungssenatorin Christa Goetsch, IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg und Bezirksamtsleiter Markus Schreiber im Bürgerhaus Wilhelmsburg an die Preisträger übergeben. 29 Wettbewerbsbeiträge waren eingereicht worden. Die achtköpfige Jury unter Vorsitz von igs 2013-Geschäftsführer Heiner Baumgarten zeichnete den Türkischen Elternbund Wilhelmsburg e.V. mit dem ersten Preis aus.

Hamburg, 11. Juli 2008. „Ich freue mich besonders, dass die Wahl der Jury auf ein Projekt einer engagierten Organisation gefallen ist. Bildung ist einer der Schlüssel zur Integration – wir wollen gerade deshalb die Bildungsangebote auf den Elbinseln in den nächsten Jahren weiter stärken, gemeinsam mit den Institutionen und Initiativen vor Ort“, so Bildungssenatorin Christa Goetsch zur Entscheidung der Jury. Den ersten Preis erhält der **Türkische Elternbund Wilhelmsburg e.V.** für sein Projekt „Mercator-FörMig-Treff“. Hier erhalten Kinder und Jugendliche mit migrantischem Hintergrund in regelmäßigen Kursen zusätzlichen Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik. Hinzu kommen persönliche Beratung, Schullaufbahnberatung, Hilfestellung bei Bewerbungen und Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Die Leitung der Kurse wird von Studierenden für das Lehramt übernommen, die überwiegend ebenfalls einen migrantischen Hintergrund haben und teilweise auf den Elbinseln leben. Ihre Bedeutung als Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen ist immens. Die Auszeichnung ist verbunden mit einer einmaligen Förderung in Höhe von 10.000 Euro.

Poetry-Slam, Videos und Kunstaktionen – insgesamt 26.000 Euro für die Bildung

„Bereits zum zweiten Mal haben wir den IBA-Innovationspreis ausgeschrieben, mit dem herausragende Projekte oder Projektideen für die Bildungsoffensive auf den Elbinseln gewürdigt und vorangebracht werden sollen. Es ist begeisternd, welche Bandbreite von innovativen Ansätzen zum diesjährigen Schwerpunktthema 'Beteiligung' eingereicht wurden“, erklärt IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg die Hintergründe des Preises. So steht die Auseinandersetzung mit junger, deutsch-türkischer Literatur im Mittelpunkt des Projekts „Jung, türkisch, Almany“ der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg. Es wurde mit dem 2. Platz und einer Förderung in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet. Im Herbst 2008 werden an verschiedensten Orten Lesungen, Diskussionen und Poetry-Slams mit deutsch-türkischen



Autoren und Schauspielern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene veranstaltet, die den interkulturellen Dialog auf den Elbinseln befördern sollen.

Je ein dritter Preis verbunden mit einer Förderung in Höhe von 2.000 Euro geht an den Schauspieler Oliver Hermann für eine geplante Langzeit-Videodokumentation über „Quartiere im Umbruch – Menschen im Wandel“ auf den Elbinseln, an die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen für das erfolgreiche Theater- und Filmprojekt mit Jugendlichen „Meri, Paul, der Fremde und ich – Jugend in Wilhelmsburg“ sowie an das Projekt „zusammenwachsen“ der Künstlerin Kathrin Milan, die gemeinsam mit den Menschen des Stadtteils ein großes Stadtmodell von Wilhelmsburg errichtet. Die zehn weiteren Preisträger erhalten eine Förderung in Höhe von je 500 Euro: Ihre Projekte reichen von Erzählwerkstätten für Kinder und Erwachsene über Kunstaktionen im öffentlichen Raum bis hin zu einem offenen Treff- und Beratungsangebot für Eltern an der Schule. Insgesamt erhalten die Gewinner 26.000 Euro, die Mittel stammen aus dem Programm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Alle Preisträger sowie kurze Erläuterungen zu den Projekten entnehmen Sie bitte der beigefügten Übersicht.

Die IBA Hamburg: Entwürfe für die Zukunft der Metropole

Die Internationale Bauausstellung Hamburg ist mehr als eine reine Bauausstellung. Sie ist ein Stadtentwicklungsprozess, der sich räumlich auf Wilhelmsburg, die Veddel und den Harburger Binnenhafen fokussiert. Im Rahmen der IBA werden zentrale Fragen der aktuellen Metropolenentwicklung wie die Internationalisierung der Stadtgesellschaft – Kosmopolis – und die Gestaltung von inneren Stadträndern – Metrozonen – thematisiert, darüber hinaus die Rolle der Stadt im Klimawandel. Damit entwirft eine Internationale Bauausstellung erstmals das Zukunftsbild der europäischen Stadt im 21. Jahrhundert. Besuchen Sie die zentrale IBA-Ausstellung in Hamburg-Wilhelmsburg: „**IBA at WORK**“ präsentiert den aktuellen Planungsstand der IBA-Projekte. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag jeweils 10 bis 19 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Hier kann auch erste Band der IBA-Schriftenreihe „**Metropole: Reflexionen**“ bezogen werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IBA Hamburg GmbH, Stefan Nowicki, Tel.: 040/226 227-31, stefan.nowicki@iba-hamburg.de